

14:30 – 15:30 Uhr

**Podiumsdiskussion
Stillstand in der Gemeindepsychiatrie?
Reformen jetzt!**

Moderation: Prof. Dr. Peter Brieger

Vertreter des sozialpsychiatrischen Hilfesystems:

- Herr CA Dr. med. Bernd Langer
AWO Psychiatriezentrum Halle
- Herr Dr. med. Nicolas Nowack
Geschäftsführer HORIZONT GbR Salzwedel
- Herr Adrian Maerevoet,
Behindertenbeauftragter der Landesregierung
Sachsen-Anhalt
- Herr René Grummt
Psychiatriekoordinator Bördekreis
- Herr Jürgen Schwarzkopf,
Angehöriger
- Herr Winfried Wensch,
Psychiatrie - Erfahrener
- Frau Juliane Brandstädter,
Geschäftsführerin „rückenwind“ e. V.
- Frau Dr. Verena Späthe,
Landtagsabgeordnete der SPD
Behinderten- und Seniorenpolitik

Zusammenfassung: Impulse zur Optimierung!

15:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstalter
Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.-
„Angehörige psychisch Kranker“
PSAG Halle/Saalekreis

Geschäftsstelle:
Schopenhauerstraße 4
06114 Halle/Saale
Tel./Fax:
0345/ 6 86 73 60

E-Mail: info@lsa-apk.de
Internet: www.lsa-apk.de

Kontaktadresse:
Karin Hanschke
Talstr. 32 b
06120 Halle/Saale
Tel./Fax:
0345/ 5 50 55 94

Die Teilnehmerzahl ist auf 150 begrenzt. Bitte melden Sie sich frühzeitig (**bis 02. Mai 2012**) per E-Mail, Fax oder schriftlich in der Geschäftsstelle an. Am Veranstaltungsort erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung, auf der die Zertifizierung durch die Landesärztekammer vermerkt ist.

Teilnehmergebühr:
Für die Veranstaltung wird eine Gebühr erhoben, die vor Ort zu entrichten ist:

Psychiatrie-Erfahrenene, Angehörige, Studenten
5,00 EUR
Professionelle Helfer:
15,00 EUR

In der Gebühr enthalten sind Mittagsimbiss und Kaffeepausen.
Die Teilnehmergebühr erhält der LV für „ApK“ als Unkostenausgleich.

Mit freundlicher Unterstützung durch:
**Stiftung Händelhaus, BARMER GEK, vdek
Sachsen-Anhalt**

Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.
„Angehörige psychisch Kranker“
PSAG Halle - Saalekreis



**„Dialog in der Psychiatrie
und
gesellschaftliche Verantwortung“**

FACHVERANSTALTUNG

Freitag, 11. Mai 2012

**Händelhaus Halle
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle/Saale**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

vor 10 Jahren stellte der LV Sachsen-Anhalt e. V. ApK“ an die Politiker, die professionell Tätigen, die Angehörigen und Psychiatrie - Erfahrenen die Frage:
„Wie steht es um die Zukunft der Psychiatrie in Sachsen-Anhalt?“ Es ist keine Frage, die unbedingt Sorge ausdrückt. Es ist eine Frage, die Wachsamkeit aktiviert und Aktivitäten erzeugt. Es ist eine Frage, die dankend und mahnend wirkt.

Ja, es ist viel geschehen in der Psychiatrie, es wurde auch viel erreicht. In unserem Land ist eine spürbare Veränderung seit der Wiedervereinigung zu erkennen. Die beiden psychiatrischen Universitätskliniken des Landes, viele Fachkrankenhäuser und städtische Abteilungen, Tageskliniken und komplementäre Einrichtungen zusammen mit den niedergelassenen Psychiatern verzeichnen in den letzten Jahren eine erfreuliche Entwicklung.

Für den psychisch Kranken wurde in unserem Land viel erreicht. **Aber nicht genug!** Es muss noch viel erreicht werden, vor allem im komplementären und rehabilitativen Bereich und darüber hinaus im edukativen Bereich, nicht nur für Patienten, nicht nur für Angehörige, sondern auch für die Gesamtbevölkerung.

Der psychisch Kranke soll endgültig entstigmatisiert werden, die psychische Krankheit endgültig enttabuisiert werden. Der psychisch Kranke soll ein „Zuhause“ haben, eine Werkstatt, eine bezahlte Tätigkeit, eine Fürsorge, auch außerhalb des Krankenhauses und der Tagesklinik.

Die Angehörigen psychisch Kranker sollen moralische, edukative und materielle Unterstützung haben. Die Psychiatrie braucht – Verständnis, Akzeptanz und Unterstützung, um in der Zukunft das zu erreichen, was sie in der Vergangenheit versäumt und in der Gegenwart vermisst hat. Schließlich geht es um landesweite Entwicklung der Psychiatrie. Dazu gehören Offenheit, Toleranz und Mut.

Wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf den Tag mit interessanten Beiträgen und Auseinandersetzungen.

Karin Hanschke
Vorstandsmitglied
LV Sachsen-Anhalt e. V. „ApK“

Programm

09:30 – 10:00 Uhr Empfang

10:00 – 10:45 Uhr Begrüßung

durch **Frau Dagmar Szabados**
Oberbürgermeisterin der Stadt Halle/Saale

Frau Karin Hanschke
LV Sachsen-Anhalt für ApK

Herrn Frank Bannert
Landrat Landkreis Saalekreis

Herrn Winfried Wensch
Psychiatrie – Erfahrener

Grußwort durch Herrn Dr. Dr. Reinhard Nehring
Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und
Soziales des Landes Sachsen-Anhalt

anschließend:

**Situationsanalyse und Zukunftsvisionen
in der Sozialpolitik**

Moderation: Herr Dr. Eberhard Wilhelms

10:45 – 11:45 Uhr

**„Menschen mit seelischer Belastung – Abbau
von Vorurteilen und Möglichkeiten zur
Teilhabe ausschöpfen“**

Referent: Herr Prof. Dr. Peter Brieger
(Ärztlicher Direktor Bezirkskrankenhaus Kempten und
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm)

Diskussion

11:45 – 12:30 Uhr

**Die UN-Behindertenrechtskonvention -
Mitbestimmung. Ein Recht für Angehörige**

**Referenten: Frau Karin Hanschke
Herr Jürgen Schwarzkopf**

Diskussion

12:30 – 13:00 Uhr

Mittagspause

13:30 – 14: 30 Uhr

**Stand und Aussichten der psychiatrischen
Versorgung in Sachsen – Anhalt**

Referentin: Frau Dagmar Zoschke
Landtagsabgeordnete DIE LINKE (angefragt)

Referent: Herr CA Dr. Bernd Langer
Vorsitzender des Ausschusses für
psychiatrische Krankenversorgung im Landtag
von Sachsen-Anhalt

Diskussion